

5. Kampagne

„Startchance kita.digital + Sprache“



Hinweise zur technischen Ausstattung der Kitas, die an den Kampagnenkursen 2025/2026 teilnehmen

IFP/JFF, aktualisierter Stand für die 5. Kampagne, 16.04.2025

Die Teilnahme an einem Kampagnenkurs setzt eine bestimmte technische Ausstattung voraus, die im Folgenden näher beschrieben wird:

1 Technische Voraussetzungen für die Kursteilnahme	2
1.1 Dienst-Tablets für die Bildungsarbeit mit Kindern	2
1.2 Installation von KinderApps für die Fortbildungen im Kurs	3
1.3 Zentrale Sicherheitseinstellungen bei Inbetriebnahme der Tablets	4
1.4 Personenbezogene dienstliche eMail-Adressen	6
1.5 Stabile Internetverbindung mit/ohne WLAN-Router	6
2 IT- und Datenschutz-Support für die Kita – Aufgaben	7
3 Anhang	8
3.1 Kriterien für den Tablet-Kauf – Unterschiede iOS- und Android-Tablets	8
3.2 Kriterien für den Kauf von Schutzhüllen	9
3.3 Kriterien für den Kauf von Panzerglas	9
3.4 KinderApp-Liste aktualisiert – Kampagnenkurse für Krippen, Kindergärten, Häuser für Kinder	10
3.5 KinderApp-Liste aktualisiert – Kampagnenkurse für (reine) Horte	11

Die Hinweise basieren auf den aktuellen Versionen der Online-Publikationen [IT-Ausstattung und IT-Management Kita](#) und [KinderApp-Liste Kita](#) (IFP/JFF), die aus dem Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“ und der Kampagne hervorgegangen sind. Sie geben Orientierung, was bei einer Neuanschaffung der IT-Ausstattung zu beachten ist.

Die Umsetzung der Hinweise erfolgt in enger Absprache mit Ihrem Träger, der auch einen IT- und Datenschutz-Support für Ihre Einrichtung gewährleistet.

WICHTIG ist, dass diese – aktualisierten – Hinweise auch die für Ihre Einrichtung zuständigen IT- und Datenschutz-Beauftragten erhalten.

1 Technische Voraussetzungen für die Kursteilnahme

3.5 Dienst-Tablets für die Bildungsarbeit mit Kindern

Die Kursteilnahme setzt voraus, dass Ihre Einrichtung **mind. 2 Dienst-Tablets**, die für die Bildungsarbeit mit den Kindern zur Verfügung stehen, besitzt. Sie werden benötigt, damit

- an den Fortbildungen und Praxistreffen 2 pädagogische Fachkräfte aktiv teilnehmen und
- während der Fortbildungs- und Praxisphase mit den Kindern kleine digitale Bildungsaktivitäten durchgeführt werden können.

WICHTIG

Kein Tablet-Ersatz für die **digitale Bildungsarbeit in der Kita** sind **Laptops, Notebooks und Surface-Modelle**. Die **Gründe** sind:

- Junge Kinder ohne Lese- und Schreibkompetenz können diese nicht selbständig bedienen.
- Für sie sind nur sehr eingeschränkt KreativApps zur digitalen Bildungsarbeit verfügbar.

Für den **Bildungseinsatz** in der Kita bedarf es **stabiler Tablets von hoher Qualität**, die für junge Kinder und auch für die Fachkräfte einfach zu bedienen sind.

Eine **Übersicht** über die **technischen Kriterien** und Anforderungen für Ihren **Tablet-Kauf** finden Sie im Anhang (s. 3.1). Im **Fokus** steht das **Betriebssystem**, das **Zugang** zu einem **ausreichenden Angebot an guten und sicheren KinderApps** für den Bildungseinsatz in der Kita bieten muss. Dieses Kriterium erfüllen derzeit

- **Tablets** mit dem **Betriebssystem iOS** (z.B. iPads),
- in **viel geringerem Maß** und mit Besonderheiten (s. 1.2) auch **Tablets** mit dem **Betriebssystem Android**, das es je nach Hersteller in vielfältigen Versionen gibt,
- **nicht** hingegen Tablets mit den Betriebssystemen Windows (z.B. Microsoft Surface) oder Fire OS (z.B. Amazon Fire) und auch nicht Tablets, die speziell für Kinder entwickelt worden sind.

WICHTIG

Tablets mit Betriebssystem iOS oder Android?

Nach bisherigen Recherchen und Prüfungen am IFP/JFF und den Erfahrungen in der Kampagne sind *Tablets mit dem Betriebssystem iOS* für die digitale Bildungsarbeit mit jungen Kindern in der Kita aus pädagogischen und Sicherheitsgründen – derzeit – **besser geeignet** als *Tablets mit dem Betriebssystem Android*:

- Das für den Kitaeinsatz geeignete KinderApp-Angebot, das alle pädagogischen Qualitäts- und Sicherheitskriterien erfüllt, ist für iOS-Tablets viel größer als für Android-Tablets. Dies gilt vor allem für Kreativ- und EDUApps, die in der frühen digitalen Bildung mit jungen Kindern und so auch in der Kampagne im Fokus stehen.
- Für Android fehlen – aktuell – im Bereich KreativApps für junge Kinder geeignete und sichere BasisApps für Fotocollage, Buchgestaltung, Greenscreen, digitales Daumenkino und Filmschnitt, sodass Kitas mit Android-Tablets in der Foto- und Filmarbeit mit Kindern nur sehr eingeschränkt agieren können, eine frustrierende Situation.¹ Hinzukommt, dass bei Android-Apps Sicherheitsmängel nicht immer durch Sicherheitseinstellungen für Kinder umgehbar sind (z.B. oft Werbung auch bei Offline-Nutzung).

Ein Überblick über die wesentlichen Unterschiede zwischen iOS- und Android-Tablets findet sich im Anhang (s. 3.1).

¹ Mehrere, in früheren Kampagnen eingesetzte Android-Apps sind nicht mehr für neue Android-Tablets verfügbar und/oder werden aus Sicherheitsgründen nicht mehr eingesetzt (z.B. Kids Story Builder, Chromavid, einfaches Diktiergerät, Gratisversion von Pic Collage in Krippe/Kindergarten; Gratisversion InShot Video Editor).

Schutzhüllen schützen Tablets bei Stürzen. Für Kinder gibt es spezifische Hüllen und unterschiedliche Modelle je nach Alter (→Kauf-Kriterien im Anhang 3.2).

Für einen besseren Display-Schutz der Tablets sollte zudem eine **Panzer(glas)folie** angebracht werden, um so Glasbrüche zu vermeiden (→Kauf-Kriterien im Anhang 3.3). Es gibt Anbieter von Kinderschutzhüllen, die im Set ein Panzerglas mitliefern. Das Anbringen von Panzerglas erfordert einiges Geschick und eine staubfreie Umgebung, um Blasen zu vermeiden. Es empfiehlt sich daher, ein lokales Handy-Zubehör-Geschäft damit zu beauftragen und ggf. nach einem Preisnachlass bei mehreren Tablets zu fragen.

1.2 Installation von KinderApps für die Fortbildungen im Kurs

In den Fortbildungen werden KreativApps, die für die Foto-, Audio- und Filmarbeit mit Kindern in der Kita grundlegend sind, erprobt und im Praxistreffen KinderApps anhand von Beispielen bewertet. Die **KinderApp-Listen** im Anhang (s. 3.4, 3.5) informieren Sie über die im Kurs eingesetzten Apps; für die HORT-Online-Kurse gibt es eine eigene Liste:

- Die für die Kampagne **ausgewählten Apps** sind der vom IFP/JFF herausgegebenen [Kinder-App-Liste Kita](#) entnommen und erfüllen die darin aufgestellten pädagogischen Eignungs- und Sicherheitskriterien.
- Bei allen **Leerfeldern** in der Spalte „**Apps für Android-Tablets**“ gibt es im Vergleich zu den ausgewählten iOS-Apps keine kindgerechten, alternativen Android-Apps, die (nach den Einsatzerfahrungen in den vier Kampagnenjahren) allen Sicherheitsstandards für junge Kinder i.S.d. Schutzziels „Risikoausschluss“ entsprechen. Dies ist beim Tabletkauf zu beachten.

WICHTIG

Für die Kursteilnahme einer Einrichtung ist es notwendig,

die in der jeweils zutreffenden Liste genannten KinderApps auf den 2 Tablets – im Vorfeld der Fortbildungen – zu installieren, soweit diese nicht schon beim Tablet Kauf als Bordmittel (BM) vorinstalliert sind. Alle in der Liste mit * markierten Apps sind kostenfrei und einige Apps sind kostenpflichtig. Für den App-Einkauf fallen pro Tablet ca. 20 € an.

Bei **bestimmten Android-Tablets** sind **zusätzliche, kostenpflichtige App-Installationen** für die Kursteilnahme und die sichere digitale Bildungsarbeit mit den Kindern erforderlich.

Android-Tablets von	Zusätzliche KinderApp-Installationen
Google Lenovo	Bei diesen Tablets sind zwei vorinstallierte Google-Apps aus Datenschutzgründen zu ersetzen durch folgende Apps von Simple Mobile Tools: 1. „Galerie“ durch „ Schlichte Galerie Pro “ (2,74€) 2. „Dateien“ durch „ Schlichter Dateimanager Pro “ (0,99€)
Xiaomi	Xiaomi-Tablets sammeln im Online-Modus Daten, sodass auch eine Firewall zu installieren ist (z.B. Kaufversion von „ NetGuard “). Sie sind aufgrund ihres Betriebssystems und ihrer spezifischen Android-Version ohne zusätzliche Firewall-App nicht sicher in der Kita nutzbar. WICHTIG: Alle anderen Tablets (iOS/Android) sind über die im WLAN-Router enthaltene Firewall vor Datenzugriffen und Datensammlung im Online-Modus geschützt.

Was ist bei der legalen Nutzung von App-Lizenzen in der Kita zu beachten?

Für Bildungseinrichtungen gelten für den legalen App-Download auf Tablets andere Regeln als für den privaten Gebrauch. Zu beachten sind *Apple Media Services-Bedingungen*² für iOS-Tablets/i-Pads sowie *Google Play Nutzungsbedingungen*³ für Android-Tablets. Die **Nutzungsbedingungen** für den Apple App-Store und Google Play-Store sind für Bildungseinrichtungen identisch:

- Für jedes Tablet in der Kita wird eine eigene Lizenz für kostenpflichtige Apps und für deren Installation eine eigene geräte- und personenbezogene Apple-ID bzw. ein eigenes Google-Konto benötigt; dies gilt auch für den Zugang zu GratisApps.
- Eine gekaufte App darf nicht auf mehreren Tablets genutzt werden. Im nicht-privaten Bereich ist das Teilen von Apple-IDs bzw. Google-Konten nicht gestattet, wenn Tablets von verschiedenen Personen in der Kita genutzt werden.

Bildungsrabatt für kostenpflichtige Apps gibt es für **Kitas** erst bei Großeinkäufen (z.B. mindestens 20 Lizenzen von einer App) im Rahmen eines zentralen Tablet- und App-Verwaltungssystems, das der Kitaträger für seine Einrichtungen über eine erworbene MDM-Lizenz (mobile device management) selbst oder über einen externen Service-Provider betreibt.

1.3 Zentrale Sicherheitseinstellungen bei Inbetriebnahme der Tablets

Bei **Inbetriebnahme** der Tablets sind einige grundlegende Sicherheitseinstellungen notwendig, die einmal eingestellt so bleiben. Alle weiteren Sicherheitseinstellungen sind in der Kita durch die pädagogischen Fachkräfte bei Bedarf und altersspezifisch einzurichten.

WICHTIG

Im **Kampagnenkurs** wird das **Thema „Digitale Bildung mit Kindern sicher gestalten – Tablet- und App-Einstellungen“** mit den Kitas in der Fortbildungs- und Praxisphase **behandelt**.

Die **Sicherheitseinstellungen für Kinder** sind **bei iPads einfacher vorzunehmen als bei Android-Tablets**, die auch Einstellungen in einzelnen Apps bzw. im Google Play Store erfordern – auch dies ist beim **Tabletkauf** mit zu beachten (s. 3.1).

Technische Sicherheitseinstellungen bieten **keinen 100%-Schutz für Kinder**. Daher ist die **Begleitung junger Kinder bei ihrer Tablet-Nutzung** durch das pädagogische Personal die **wichtigste Schutzvorkehrung in der Kita**.

In den ersten 4 Kampagnenjahren hat sich gezeigt, dass die **Sicherheitseinstellungen** auch durch **Kitaträger** bzw. deren **IT-Beauftragte** vorgenommen werden, bevor Träger die Tablets an ihre Kitas aushändigen.

In diesem Fall bitten wir um Beachtung **nachstehender Hinweise**, die für eine kind- und sachgerechte digitale Bildungsarbeit in der Kita bedeutsam sind.

² <https://www.apple.com/legal/internet-services/itunes/de/terms.html>

³ https://play.google.com/intl/de_de/about/play-terms/index.html

Sicherheitseinstellungen, die auch der Kitaträger vor Tablet-Übergabe vornehmen kann

1. **Alle Cloud-Funktionen deaktivieren**
 - a. **iPads:** unter Apple-ID-Einstellungen (bei „iCloud“: „Apps, die Cloud verwenden“ alles AUS und „iCloud drive“ AUS) und System-Einstellungen (bei „Fotos“: „Cloud Fotos“ und „Geteilte Alben“ AUS)
 - b. **Android-Tablets:** Online-Drive bzw. Google Drive AUS und Google Fotos AUS
2. **Unter „Datenschutz“ 2 Funktionen deaktivieren:** „Analyse und Verbesserungen“ (= Tracking) AUS und „Personalisierte Werbung“ AUS
3. **Sprach-Assistenten deaktivieren:**
 - a. **iPads:** unter „Siri & Suchen“ alles AUS
 - b. **Android-Tablets:** je nach Hersteller andere Bezeichnung des Sprach-Assistenten (z.B. „Bixby“, „Google Assistent“)
4. **Nach Download der KinderApps:** alle Apps auf die notwendigen Zugriffsberechtigten hin überprüfen – Sprach-Assistenten erneut bzw. erstmals deaktivieren

WICHTIG: Alle weiteren Sicherheitseinstellungen überlässt der Kitaträger seinen Kitas.

Weitere Sicherheitseinstellungen in der Zuständigkeit der pädagogischen Kitafachkräfte

1. **„Sperrbildschirm“ einrichten:** Tablet-Zugriff mit CODE sichern (*CODE gut dokumentieren und für alle MA hinterlegen*); für Kitas nie Touch-ID verwenden
2. **Offline-Modus bzw. Flugmodus aktivieren:** Regelfall, wenn Tablets in der Bildungsarbeit mit Kindern genutzt werden
3. **„Geführter Zugriff“ (iOS) bzw. „Bildschirm anpinnen“ oder „Fenster anheften“ (Android) aktivieren,** wenn Kinder eine bestimmte KinderApp nutzen, damit sie in dieser verbleiben
 - a. **iPads:** unter „Bedienungshilfen“
 - b. **Android-Tablets:** unter „Sicherheit & Datenschutz“, erweiterte Sicherheitseinstellungen
4. **Unter Datenschutz „Standort/GPS“ deaktivieren,** wenn Tablets tagsüber mit den Kindern in der Kita genutzt werden
 - a. **iPads:** alle „Ortungsdienste“ AUS
 - b. **Android-Tablets (Google):** „Nearby Share“ AUS
5. **Töne & Benachrichtigungen möglichst deaktivieren**
 - a. **iPads:** „Nicht stören“-Modus aktivieren (=AN)
 - b. **Android-Tablets:** Konzentrationsmodus unter „Digital Wellbeing“ aktivieren (=AN)
6. **Berechtigungen einstellen,** wenn z.B. Hortkinder die Tablets in der Kita vermehrt auch alleine nutzen dürfen
 - a. **iPads:** Einstellungen unter „Bildschirmzeit“ auf dem Gerät
 - b. **Android-Tablets:** Einstellungen unter „Jugendschutz“ im Google Play Store
7. **Verbindungseinstellungen** (WLAN, Bluetooth) regelmäßig überprüfen
8. **Bei Download weiterer KinderApps:** notwendige Zugriffsberechtigungen überprüfen – Sprach-Assistenzen erneut deaktivieren (s.o.)
9. **Nach jedem System-Update:** Einstellungen und Zugriffsrechte überprüfen
10. **Dateien auf Tablets:** diese nur kurzzeitig lokal und in logischer Systematik abspeichern sowie regelmäßig auf andere Geräte (PC, Festplatte) übertragen und auf Tablets löschen (s.a. 2)

WICHTIG: Dies sind die zentralen Tablet-Einstellungen, die im pädagogischen Kitaalltag vorzunehmen sind. Dem Kitaträger obliegt es, deren Einhaltung zu kontrollieren.

Zum Weiterlesen

Für die Kampagne bereitgestellt wurden auch folgende Checklisten (Stand August 2023):

- [iOS-Tablets in der Kita – Checkliste Sicherheitseinstellungen](#) (IFP/JFF)
- [Android-Tablets in der Kita – Checkliste Sicherheitseinstellungen](#) (IFP/JFF)

Weitere und mehr Hinweise zu den Sicherheitseinstellungen für iPads und Android-Tablets, die sich je nach Tablet-Hersteller unterscheiden, enthält das Info-Portal „[Medienkindersicher](#)“, das sich primär an Eltern richtet; dort gibt es auch Videotutorials.

1.4 Personenbezogene dienstliche eMail-Adressen

Die personenbezogenen dienstlichen eMail-Adressen werden im Rahmen der Kampagnenkurs-Teilnahme für folgende Schritte benötigt:

- Registrierung auf der Onlineplattform KITA HUB BAYERN, um Zugang zum Kursraum und zu den weiteren Diensten dieser Plattform zu erhalten
- Installation einer/s eigenen Apple-ID bzw. Google-Kontos auf jedem Tablet, um eine legale Nutzung von App-Lizenzen (s. 1.2) zu ermöglichen.

Auf dem KITA HUB BAYERN können sich im Rahmen der Kursteilnahme bis zu 3 Personen Ihrer Einrichtung registrieren:

- Die Leitung der Einrichtung
- Die 1 bis 2 pädagogischen Fachkräfte, die an den Fortbildungstagen teilnehmen, je nachdem ob die Leitung selbst daran teilnimmt oder eine 2. Fachkraft entsendet.

Jede Kita in Bayern verfügt heute über eine einrichtungsbezogene eMail-Adresse. Über den Provider der Kita-eMail-Adresse können weitere personenbezogenen eMail-Adressen beschafft werden.

1.5 Stabile Internetverbindung mit/ohne WLAN-Router

Es ist wichtig, in allen Kitas einen schnellen und stabilen drahtlosen Internetzugang mittels mobilem WLAN-Router im Personalbüro und möglichst auch in allen Gruppenräumen einzurichten, um den digitalen Bildungsauftrag angemessen umsetzen und am Kampagnenkurs vollumfänglich teilnehmen zu können. Ein leistungsfähiges WLAN in der Kita (25 Mbits) ist Voraussetzung für eine vielseitige Nutzung der Tablets im Bildungs- und Arbeitsprozess (z.B. App-Installation; Nutzung der Onlineplattform KITA HUB Bayern als digitale Infrastruktur für die Kampagnenkurse), wobei die Cloud-Funktionen an den Tablets stets ausgeschaltet sein müssen.

Wenn Ihre Kita noch über keinen drahtlosen Internetzugang mittels WLAN-Router verfügt, sondern z.B. nur über eine Internet-Standleitung im Personalbüro, dann können Sie die Tablets dennoch eingeschränkt nutzen und am Kampagnenkurs teilnehmen. Mögliche Wege wären z.B.:

Tablets mit SIM-Karte	<ul style="list-style-type: none"> – Sie können Tablets mit einem SIM-Kartenanschluss kaufen und einen SIM-Kartenvertrag abschließen, um diese vollumfänglich nutzen zu können. – Diese Lösung ist deutlich teurer, sodass die Anschaffung eines WLAN-Routers mittelfristig die bessere und günstigere Lösung darstellt.
Tablets ohne SIM-Karte	<ul style="list-style-type: none"> – Die App-Installation können Sie z.B. per Hotspot über Ihr Dienst-Smartphone oder auch mittels eines zu erwerbenden WLAN-Sticks vornehmen oder Ihren Träger bitten, die App-Installation durchzuführen. – Viele KinderApps, insbesondere auch die KreativApps, können Sie nach deren Installation Offline nutzen. Soweit eine Offline-Nutzung von Apps möglich ist, wird diese allen Kitas ohnehin regelmäßig empfohlen, um für Kinder Sicherheitsstandards zu gewährleisten (z.B. keine

- App-Verbindungen zum Internet, Verhinderung von In-App-Käufen und Werbeeinblendungen) sowie die WLAN- und Geräte-Strahlung zu minimieren.
- Den KITA HUB Bayern können Sie ggf. auch über den PC im Personal- bzw. Leitungsbüro Ihrer Einrichtung oder über einen WLAN-Stick nutzen.

2 IT- und Datenschutz-Support für die Kita – Aufgaben

Die Teilnahme an einem Kampagnenkurs setzt ferner voraus, dass für die Einrichtung ein IT- und Datenschutz-Support über den Träger gewährleistet ist.

IT-Support – wichtige Aufgaben für Kitas

- Kauf und Inangangsetzung (Rollout) der Dienst-Tablets (s.1.1, 3.1, 3.2, 3.3)
- Installation und Lizenzkauf der für die Fortbildungen benötigten Apps direkt auf Träger-ebene oder Unterstützung des Kitapersonals, die App-Installation selbst zu tätigen (s. 1.2), was auch die Bereitstellung bzw. Gewährleistung der Abrechnungsmöglichkeit von Guthabenkarten für den App-Kauf für die Kita miteinschließt
- Vornahme oder Unterstützung des Kitapersonals bei den Sicherheitseinstellungen an den Tablets⁴, die in der Kursfortbildung thematisiert werden (s. 1.3)
- Beschaffung der personenbezogenen eMail-Adressen für die teilnehmenden Kitafachkräfte und Installation auf den Dienst-Tablets (s.1.4)
- WLAN-Installation in der Kita (s. 1.5)
- Sicherstellung, dass die Dienst-Tablets auch an den vorhandenen Drucker und Beamer bzw. anderen Monitor (Flatscreen) in der Kita angeschlossen werden können (z.B. Beschaffung geeigneter Adapter, wobei diese bei Android-Tablets nicht immer helfen⁵)
- Sicherstellung, dass die Kita ihre Dateien von den Dienst-Tablets aus Datenschutzgründen und zur Datensicherung (Backup) regelmäßig auf andere Geräte (PC, Festplatte) per USB-Stick, tragereigene bzw. DSGVO-konforme Cloud, per eMail oder Airdrop übertragen und auf den Tablets löschen kann
- Ansprechperson für das Kitapersonal bei allen Fragen zu Nutzung und Wartung der Tablets

Datenschutz-Support – wichtige Aufgaben für Kitas

- Klärung von Fragen zum Datenschutz konformen Einsatz der Tablets in der Kita, wie z.B.
 - Sicherheitseinstellungen zum Datenschutz (*auch IT-Beauftragte*)
 - regelmäßiger und sicherer Datentransfer von den Tablets auf andere Geräte wie PC (*auch IT-Beauftragte*)
 - sichere Verwahrung der Tablets
- Klärung von Fragen zum Datenschutz-konformen Umgang mit Foto-, Ton- und Filmaufnahmen in der Kita⁶.

⁴ Vgl. IFP/JFF-Checklisten „Sicherheitseinstellungen“ (2023) für [iOS-Tablets](#) und [Android-Tablets](#) in der Kita; für Tablets aller Betriebssysteme auch: <https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

⁵ Bei **Android Tablets zusätzliche Ausrüstung** wie Wifi-Dongle zur kabellosen Verbindung und Spiegelung von Android-Tablets notwendig. Unbedingt vorher testen, ob das Tablet einen Anschluss an den Beamer unterstützt

⁶ Vgl. IFP (2023): [Digitale Medien und Recht in der Kita](#) – „Einwilligung in die Verarbeitung von Foto-, Film- und Tonaufnahmen Ihres Kindes im Rahmen des Kampagnenkurses“, die allen Kampagnen-Kitas als Muster im Kursraum bereitgestellt wird; **in Vorbereitung**: IFP-Expertise „DSGVO-konformer Umgang mit Bild- und Tonaufnahmen in der Kita“, die v.a. klärt, ob und inwieweit solche Aufnahmen auch ohne Eltern-Einwilligung erlaubt sein können; aufgrund der Komplexität dieses juristischen Entwicklungsprozesses wird diese Expertise erst Ende 2025 erscheinen.

3 Anhang

3.1 Kriterien für den Tablet-Kauf – Unterschiede iOS- und Android-Tablets

Kriterium	Anforderung
Betriebssystem	<p>Das Betriebssystem (iOS oder Android) ist auf dem aktuellsten Stand und bietet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zugang zu einem für digitale Bildungsarbeit in der Kita ausreichenden Angebot an Kinder-Apps für junge Kinder, die pädagogisch wertvoll sind und alle Sicherheitskriterien (ggf. über weitere Sicherheitsvorkehrungen) erfüllen⁷ 2. Ausreichend Bordmittel, d.h. vorinstallierte Apps (z.B. Kamera, Diktiergerät, Galerie, Dateien) 3. Mindestens 3 Jahre ab Lieferung kostenlose Updates auf den aktuellsten Betriebssystemstand 4. Bei Bedarf die Möglichkeit der Integration in ein Tablet-Management-System⁸, das vor allem auf Trägerebene eine zentrale Steuerung aller Tablets in den Kitas ermöglicht. <p>Nach bisherigen Recherchen und Prüfungen am IFP/JFF und nach vier Jahre Erfahrungen in der Kampagne sind – derzeit – Tablets mit dem Betriebssystem iOS für die digitale Bildungsarbeit mit jungen Kindern in der Kita aus pädagogischen und Sicherheitsgründen besser geeignet als Tablets mit dem Betriebssystem Android (s. nachstehende Tabelle).</p>
Bildschirmgröße	Empfehlenswert 9 bis 11 Zoll
Auflösung	Mindestens 2048 x 1536 Pixel
Bildschirm	LED Hintergrund-Beleuchtung mit Multi-Touch 264 ppi
Speicherkapazität der Festplatte	Mindestens 128 GB oder durch (ohne Zusatzkosten) mitgelieferte SD-Karte auf 128 GB erweiterbar
Akkulaufzeit	Mindestens 10 Stunden
Kamera auf Tablet-Rückseite	Mindestens 8 Megapixel Autofokus Videoaufnahmen in mindestens 1080 pHD
Kamera auf Tablet-Vorderseite	Mindestens 1,2 Megapixel Videoaufnahmen in mindestens 720 pHD
Schnittstellen	<p>WLAN- und Bluetooth-fähig Tablets mit SIM-Kartenanschluss, falls noch kein WLAN in der Kita (= deutlich teurere Lösung)</p> <p>Datentransfer zu Endgeräten mit anderen Betriebssystemen Ggf. WiFi + Cellular für iOS bzw. WiFi + LTE für Android für den Einsatz außerhalb der Kita</p>
Displaysperre	Displaysperre für das gesamte Gerät
Kinder- und Jugendschutz	<p>Gewährleistung folgender Sicherheitseinstellungen in den Tablet-Einstellungen, deren Aktivierung einen Risikoausschluss für Kinder bis 6 Jahren bei der Tabletnutzung gewährleistet:⁹</p> <ul style="list-style-type: none"> – Für Kinder ungeeignete Zugänge zu App-Stores, Apps und Downloads sperren, Funktionen wie „Apps installieren“ und „In-App-Käufe“ deaktivieren. – Für Kinder riskante Verbindungen und Ortungsdienste ausschalten, damit sie sich nicht in ungesicherte Netzwerke einwählen können und vor Datenmissbrauch geschützt sind.

⁷ Derzeit ist das Angebot an BasisApps für die kreative Foto- und Filmarbeit mit jungen Kindern, die in der Kampagne zum Einsatz kommen, nur für iOS-Tablets (iPads) ausreichend, nicht hingegen für Android-Tablets (siehe 1.1., 3.4 und 3.5 in diesen Hinweisen) – vgl. auch „KinderApp-Liste Kita“, hrsg. IFP/JFF

⁸ Info hierzu „IT-Ausstattung und IT-Management Kita“, hrsg. IFP/JFF:

⁹ Vgl. Ausführungen im Kapitel 1.3 und für Tablets mit allen Betriebssystemen die Plattform <https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

WICHTIG

Beim Tablet-Neukauf sind die Unterschiede zwischen iOS- und Android-Tablets zu kennen, die in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst sind.

Wichtige Kriterien beim Einkauf	iOS-Tablets (iPads)	Android-Tablets
✓ Preis ¹⁰ für Tablets, die allen Kaufkriterien für Kitas entsprechen	Ab 600 €, ältere Generation günstiger als neue, aber Update-Zeit auch kürzer	Ebenfalls ab 600 €, da vom Kauf billiger Tablets für Kitas dringend abgeraten wird
✓ Angebot an pädagogisch geeigneten & sicheren KinderApps für junge Kinder	Größer, v.a. bei den Kreativ-Apps	Kleiner, v.a. sehr wenige, für junge Kinder geeignete KreativApps
✓ Sicherheitsprüfung der Apps	Qualitätskontrolle und Freigabe durch Apple	Qualitätskontrolle durch Entwickler ohne Freigabe durch Google Play Store
✓ Werbefreiheit der Apps	In geringem Umfang Werbung	In hohem Umfang Werbung und auch In-App-Käufe
✓ Gute Benutzerführung, v.a. auch bei den Sicherheitseinstellungen	Bedienung sehr einfach	Bedienung anspruchsvoller
✓ Ausgereifte Vernetzungslösungen (z.B. Medienprodukte der Kinder auf andere Geräte übertragen, speichern)	Ja	Je nach Hersteller anders: Ja, falls Quick Share (z.B. Samsung), nein, falls Nearby Share (Google), das für Kitas nicht empfohlen werden kann

3.2 Kriterien für den Kauf von Schutzhüllen

Kriterium	Anforderung
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> – Schützt das Tablet zuverlässig gegen Stürze aus ein Meter Höhe – Passt zum Tablet-Modell der Kita, damit auch die Aussparungen für die Anschlüsse, Kamera etc. richtig sitzen. – Sitzt so fest, dass sie für Erwachsene, aber nicht für junge Kinder leicht abziehbar ist – Standfunktion, Standfuss – Nicht gesundheitsschädigend und nicht zu schwer
Eignung für Kinder bis 3 Jahren	Das beste Modell für Kinderkrippe <ul style="list-style-type: none"> – Schaumstoff- oder Silicon-Schutzhülle – Zwei Tragegriffe
Eignung für Kinder von 3-10 Jahren	Bevorzugtes Modell für Kindergarten & Hort <ul style="list-style-type: none"> – Schutzhülle mit griffiger Oberfläche für Kinderhände – Handschlaufe und Trage-/Schultergurt für mehr Einsatzmöglichkeiten, auch im Outdoor-Einsatz



3.3 Kriterien für den Kauf von Panzerglas

Kriterium	Anforderung
Panzerglas	<ul style="list-style-type: none"> – Abdeckung des gesamten Bildschirms – Klebt auf dem gesamten Bildschirm – Darf das Bedienen des Geräts nicht beeinflussen – Keine Blasenbildung

¹⁰ Preise ohne SIM-Kartenvertrag; Tablets mit SIM-Kartenanschluss sind teurer.

3.4 KinderApp-Liste aktualisiert – Kampagnenkurse für Krippen, Kindergärten, Häuser für Kinder

* = kostenfreie Apps

BM = Bordmittel bzw. auf dem Tablet vorinstallierte Apps

Leerfelder = keine kindgerechten, sicheren Android-App-Alternativen vorhanden

Apps für iOS-Tablets	Apps für Android-Tablets	Krippe	KiGa	Hort
Für KITA HUB Bayern und pädagogisches Personal				
Element Messenger * = Client für KITA HUB-Chat, falls Chat nicht über die KITA HUB App genutzt wird	Element – Sicher kommunizieren * = Client für KITA HUB-Chat	X	X	X
KITA HUB App (vssl. ab Herbst 2025 verfügbar)		X	X	X
Fobi-Tag 1 – Fotoarbeit mit Kindern				
Kamera* (BM)	Kamera* (BM)	X	X	X
Galerie* (BM)	Galerie* (BM) Google Foto ersetzt keine Galerie und in der Kita aus Sicherheitsgründen nicht nutzen Schlichte Galerie Pro (2,74€) installieren bei Tablets ohne BM (z.B. Google, Lenovo)	X	X	X
Dateien* (BM)	Eigene Dateien* oder Dateimanager* (BM) Schlichter Dateimanager Pro (0,99€) installieren bei Tablets ohne BM (z.B. Google, Lenovo)	X	X	X
PicCollage EDU (1,99€)		X	X	X
Book Creator for iPad (Vollversion) (3,99€)		(X)	X	X
Fobi-Tag 2 – Audioarbeit mit Kindern				
Ipi Sound (2,99€)	Ipi Sound (2,74€) oder Indigo Pads 2 (Vollversion) (3,99€)	X	X	X
Audio Adventure (4,99€)	Audio Adventure (4,94€)	X	X	X
Sprachmemos* (BM)	ebenfalls Audio Adventure oder Fossify Voice Recorder *	X	X	X
Garageband* (BM)	Lexis Audio Editor *		(X)	X
Fobi-Tag 3 – Filmarbeit mit Kindern				
Stop Motion Studio Pro (6,99€)	Stop Motion Studio Pro (5,99€)	X	X	X
Malkino * (Kaufoptionen ¹¹)			X	X
iMovie* (Filmbearbeitung) (BM)			X	X
Praxistreffen 1 – App-Auswahl für die Bewertung von KinderApps				
fragFINN * (als App)	fragFINN * (als App)	X	X	X
Chatter Pix Kids *	Chatter Pix Kids *		X	X
Sketchbook *	Sketchbook *		X	X

¹¹ Mit der **Gratisversion** von **Malkino** sind 3 Animationen erstellbar, aber nicht lokal speicherbar; mehr Animationen und lokale Speicherung sind nur mit Kauf der PRO-Version (3,99 €) möglich. **Es empfiehlt sich jedoch**, sogleich das **kostenpflichtige EDU-App-Paket „Gemeinsam kreativ spielen – EDU Auswahl von FoldApps“** (6,99 €) zu kaufen, das neben Malkino 3 weitere gute KinderApps für die digitale Bildungsarbeit in der Kita enthält und in der Summe kostengünstiger ist.

3.5 KinderApp-Liste aktualisiert – Kampagnenkurse für (reine) Horte

* = kostenfreie Apps

BM = Bordmittel bzw. auf dem Tablet vorinstallierte Apps

Leerfelder = keine kindgerechten, sicheren Android-App-Alternativen vorhanden

Apps für iOS-Tablets	Apps für Android-Tablets
Für KITA HUB Bayern und pädagogisches Personal	
Element Messenger * = Client für KITA HUB-Chat, falls Chat nicht über die KITA HUB App genutzt wird	Element – Sicher kommunizieren * = Client für KITA HUB-Chat
KITA HUB App (vssl. ab Herbst 2025 verfügbar)	
Fobi-Einheit 2 – Fotoarbeit mit Hortkindern	
Kamera* (BM)	Kamera* (BM)
Dateien* (BM)	Eigene Dateien* oder Dateimanager* (BM) Schlichter Dateimanager Pro (0,99€) installieren bei Tablets ohne BM (z.B. Google, Lenovo)
Galerie* (BM)	Galerie* (BM) Google Foto ersetzt keine Galerie und im Hort aus Sicherheitsgründen nicht nutzen Schlichte Galerie Pro (2,74€) installieren bei Tablets ohne BM (z.B. Google, Lenovo)
PicCollage EDU (1,99€)	Pic Collage * (s. Info hierzu) ¹²
Book Creator for iPad (Vollversion) (3,99€)	
Fobi-Einheit 3 – Audioarbeit mit Hortkindern	
Audio Adventure (4,99€)	Audio Adventure (4,49€)
Sprachmemos* (BM)	ebenfalls Audio Adventure oder Fossify Voice Recorder *
Fobi-Einheit 4 – Filmarbeit mit Hortkindern	
Stop Motion Studio Pro (6,99€)	Stop Motion Studio Pro (5,99€)
iMovie* (Filmbearbeitung) (BM)	
Green Screen by Do Ink (5,99€)	
Fobi-Einheit 5 – Programmieren mit Hortkindern	
Scratch Junior *	Scratch Junior *
Die Maus *	Die Maus *
Fobi-Einheit 6 – Digitale Spiele selbst erstellen	
Ebenfalls Scratch Junior	Draw your Game Legacy (4,99€)
Praxistreffen – App-Auswahl für die Bewertung von KinderApps (LernApps)	
Wo ist Goldi? Sicher surfen im Netz * ¹³	Wo ist Goldi? Sicher surfen im Netz *
Die Maus* (s.o.)	Die Maus* (s.o.)
Anton *	Anton *
Stell die Uhr (0,99€)	Stell die Uhr (1,19€)

¹² **WICHTIGE INFO zur Gratisversion:** Für **Android-Tablets** gibt es **nur die Gratisversion von Pic Collage**, die **viele Mängel** aufweist (*Sicherheitsmängel Werbung, In-App-Käufe und ungesicherte Web-Verbindungen, die auch durch die Sicherheitseinstellung Offline-Modus nicht alle umgehbar sind; Wasserzeichen „pic collage“ in jeder Grafik*). Eine für junge Kinder sichere CollagenApp ohne Werbung und In-App-Käufe ist für Android derzeit nicht auffindbar. Während die Gratisversion von Pic Collage für den **Einsatz in Krippe und Kindergärten nicht empfohlen** wird, kann sie für **Horte mangels Alternative dennoch empfohlen** werden, **wenn ihr Einsatz** pädagogisch begleitet wird und die Sicherheitsmängel mit den Kindern in Reflexionsgesprächen thematisiert werden.

¹³ Entwickelt am JFF im Auftrag/mit Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales